

Was Gscheits



Manfred Schiller:

ein Weidener im Bundestag



Aus dem Inhalt:

AfD-Verbotsverfahren vom Tisch?
Eine Schande für Deutschland:

Nancy Faeser

4 **Aktuelle
Nachrichten**

6 **Sitzungswochen-
bericht aus Berlin**

11 **Rundfunkbeitrag
abschaffen!**

12 **Aus dem
Wahlkreis & Bayern**

Vorwort



Liebe Freunde,

in dieser Ausgabe findet ihr ab **Seite 8** wieder einen ausführlichen **Sitzungswochenbericht** - der übrigens immer **exklusiv** in den Sitzungswochen-Ausgaben von „**Wos Gscheits**“ erscheint. Darüber hinaus werfen wir einen Blick auf **weitere Themen** der vergangenen Woche:

Die **gute Nachricht** war sicher die **Entscheidung des Kölner Verwaltungsgerichts**: die **AfD** darf vorerst **nicht** als „**gesichert rechtsextrem**“ eingestuft werden!

Weitere Nachrichten findet ihr ab Seite 4. In meinem **Wahlkreis** gab es einen „**grünen Exorzismus**“ in meinen **ehemaligen Geschäftsräumen** und eine **skandalöse Stimmzettelpanne** in **Weiden** - mitten im **Endspurt** vor der **Kommunalwahl**! Ich wünsche euch **viel Spaß beim Lesen**!

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21

92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

— dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, und freut sich auf euren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Di.: 8.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Mi.: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ & 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

Do.: 11.⁰⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.⁰⁰ Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE

Eine Schande für Deutschland: Nancy Faeser



Eine Schande für Deutschland: Nancy Faeser

Ihre Karriere als **Justizministerin** war gepflastert mit **Fehlentscheidungen**, der **Parteinahme** und der **verzweifelte Versuche**, durch **Macht** und **Machtmissbrauch** linke Agenda durchzusetzen. Der **willfähige Büttel** ihrer Politik war der von ihr eingesetzte **VS-Chef Thomas Haldenwang**, sein Zitat: *es ist nicht Aufgabe der Politik allein, die Umfragewerte der AfD zu senken.*

Ihr **Coup**, das aufklärerische Polit-Magazin **Compact** wortwörtlich **plattzumachen** scheiterte, obwohl sie persönlich ihren **gesamten Staatsapparat** und die **Presse** gegen **Jürgen Elsässer** und seinen **Familienbetrieb** aufgefahren hatte. Die Zeit wird in Erinnerung bleiben mit **bitteren Warnungen** und „**bonmots**“ für andere **lautstarke Kritiker**:

Lege schon mal deinen Bademantel bereit.

Auf ihr Konto geht die **persönliche Strafanzeige gegen David Bendels**, einem Publizisten, der es gewagt hatte, mit dem Stilmittel der **politischen Satire** Faesers wahre Absichten ans Licht zu bringen, denn er zeigte sie auf einem **Meme** mit einem Schild in der Hand mit der Aufschrift: **Ich hasse die Meinungsfreiheit** – und sollte deswegen zu **7 bis 8 Monaten Haft** verurteilt werden. Vermutlich auch aufgrund der **großen öffentlichen Empörung** kippte das Landgericht Bamberg das Vor-Urteil, Faeser war da schon nicht mehr im Amt.

Und nun das von ihr mit **größter Eile** betriebene **gerichtliche Verfahren** der **Hochstufung der Gesamt-AfD** als „**gesichert rechtsextrem**“, nachdem ihr **Adlatus Haldenwang** zuvor ebenso ein in aller Eile zusammengestricktes entsprechendes **Gutachten** verfasst hatte.

Das **Verwaltungsgericht Köln** **schmetterte es gestern im Eilverfahren ab**. Ein **voller Erfolg für die AfD** – denn im Hauptsacheverfahren wird nicht anders entschieden werden.

Wir dürfen und werden weiterhin fordern, den **Bau von Moscheen einzuschränken**, den **Ruf des Muezzin öffentlich zu verbieten** und **Abschiebung in Massen** als legitime Maßnahme gegen **Messerstecher, Vergewaltiger, Vor-den Zug-Werfer** oder **Totprügler** aus und zurück in den Hindukusch durchzuführen.

Der Wirtschaftsausschuss titelt: Autos für U-Boote.

Die **Batteriesparte von VW (PowerCo)** startet den Bau einer **Batteriezellenfabrik (Gigafactory) in Kanada** für über fast 5 Mrd. €, weitere **Investitionen deutscher Automobilbauer** können und sollen folgen.

Wirtschaftsministerin Reiche unterzeichnete an diesem Montag in **Kanada** eine **Kooperationsvereinbarung bzgl. E-Mobilitätsausbau** und **emissionsarmer Fahrzeugtechnik**, frei nach dem Motto: der Feind meines Feindes ist mein Freund – die USA haben nämlich dem Klimakult abgeschworen.

Parallel laufen Gespräche über einen der **größten Rüstungsaufträge** der jüngsten Zeit über **12 konventionelle U-Boote für Kanada** über rund 40 Mrd. €, den Reiche gegen den Konkurrenten Südkorea für **Deutschland** an Land ziehen will.

Der **Umweltschutz bei Rüstungsgütern spielt dabei keine Rolle.**

Klingt doch gut, oder?

Die **Wertschöpfung und Schaffung von Arbeitsplätzen** der

Automobilindustrie wird nach **Kanada verlagert**, wo **Energie mit Kernkraft** erzeugt wird und die Produktionsstunde schätzungsweise 24 € kostet im Vergleich zu etwa 66 € in Deutschland.

Gleichzeitig (nicht als wechselseitige Bedingung) wird die **deutsche Waffenschmiede angeworfen**, eine eher zweifelhafte Branche, die im heißen Einsatz, die in der **Produktion erzeugte Wertschöpfung dann wieder zerstört.**



Wir stehen vor wichtigen Wahlen, und die Nerven bei den Altparteien liegen dementsprechend blank, was wir nicht nur an den hilflosen Versuchen, uns permanent auszugrenzen und zu diffamieren sehen können:

Besonders skandalös ist, was sich gerade in Sachsen-Anhalt abspielt: dort plant eine Allianz aus CDU, SPD, Linken, FDP und Grünen noch vor der Landtagswahl eine Parlamentsreform, mit u.a. folgenden Punkten:

- bei der Wahl von Verfassungsrichtern soll künftig nicht mehr eine Zweidrittelmehrheit nötig sein, um Richter zu wählen - damit soll eine Sperrminorität der AfD verhindert werden
- das traditionelle Vorschlagsrecht der stärksten Fraktion für das Amt des Landtagspräsidenten soll eingeschränkt werden, falls der erste Kandidat keine Mehrheit findet
- künftig soll der Ministerpräsident Verträge zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht mehr allein kündigen dürfen - um zu verhindern, dass die AfD im Fall der Fälle den Rund-

funkstaatsvertrag, wie versprochen, einfach kündigen kann.

Unter allen Umständen soll die AfD, die derzeit dort bei bis zu 40% liegt, daran gehindert werden, die Politik im Sinne ihrer Wähler mitzugestalten.

Mit „Demokratie“ hat das nichts mehr zu tun - es geht den anderen Parteien einzig und allein um Machterhalt, darum ihre Macht durch Gesetzesänderungen einzuzementieren.

Wählerwille? Wird ignoriert!

Konjunkturprogramm mit der Gießkanne

Wärmepumpenboom auf Staatskosten!



Die Presse meldet:
Wärmepumpenabsatz 2025 auf
Rekordniveau – ein Konjunkturpro-
gramm mit der Gießkanne:

Die Zahl liegt bei etwa **300.000 neu eingebauten Heizungswärmepumpen** (etwa die Hälfte aller neuen Heizungen) und nochmals **knapp 50.000 St. nur für Warmwasseraufbereitung**. Registriert wurden **288.000 Förderzusagen aufgrund der neuen Förderbedingungen**. Dies ist ein **Plus von 91 Prozent ggü. 2024**, als die **Förderzusagen** ab Februar **stufenweise ausgelaufen** waren.

Überschlägig kann man folgende Rech-
nung aufstellen:

Durchschnittliche **Anschaffungskosten**
für ein **Einfamilienhaus** liegen bei rund
30.000 € (teilweise sind alle Nebenleis-
tungen auch förderfähig: Einbau, An-
schluss, Steuerung, Inbetriebnahme).

Förderhöhe: 50 Prozent (geschätzt, je nachdem, ob der Austausch einer fossilen Heizung hinzukommt, ggf. zzgl. eines Einkommensbonus). $288.000 \times 15.000 \text{ €} = 4.320.000.000 \text{ €}$ **Steuergeld, allein im Jahr 2025.**

Ob das **Plus von 91 Prozent ggü. 2024** nur aufgrund der **Förderung** entstand?

Ist es angemessen, dass der Nachbar in der Mietwohnung für die Heizung seines Gegenüber im Einfamilienhaus mit aufkommt?

Und wie sieht es mit dem Umweltgedanken aus, wenn Heizsysteme verschrottet werden, die eigentlich noch Jahre lang laufen könnten?



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

Sitzungswochen-Protokoll KW 09

Meine **Sitzungswoche** begann wie üblich am **Montag** mit der **Vorbesprechung** und dann der **Leitung des Arbeitskreises Petitionen**.



Während meiner Anreise nach Berlin drehte ich dieses Video - Anlass war eine mehrstündige Verspätung der Bahn: [Video auf Facebook ansehen](#)

Zuvor fanden **zwei öffentliche Sitzungen** statt.

Wie Ihr wisst, finden **ab 30.000 Mitzeichnungen** einer Petition diese „Anhörungen“ statt, in denen der **Petent** sein Anliegen nochmals ausführen und die **Mitglieder des Ausschusses** dann sowohl Vertreter der jeweiligen **Ministerien** als auch die **Petenten** selbst zum Thema befragen können.

Abends tagte die **bayerische Landesgruppe**, in der wir über **Veranstaltungen, Personalplanung, Finanzen, Eilanträge** bzw. auch über Berichte aus den **Partei- und Fraktionsgremien** sprechen.

Am **Dienstag** wurde die verstorbene ehemalige Ministerin und Bundestagspräsidentin **Prof. Rita Süßmuth** mit einem **Gottesdienst** und einem **Trauerstaatsakt im Plenarsaal** geehrt, sie ruhe in Frieden!

Daher fiel die Sitzung des **AK Wirtschaft und Energie** am späten Vormittag entsprechend kürzer aus, wir besprachen die **Voten des Ausschusses** am Mittwoch, **Redezeiten im Plenum** und im Schnelldurchlauf eigene sowie mitberatende **Initiativen**.

Dann folgte wie üblich die **Runde der AK-Leiter**, das **Gremium**, welches nochmals **Redezeiten** festzurrt und die **Fraktionssitzung** bzgl. der zu spielenden Initiativen vorbereitet.

Ab 15 Uhr tagte die Fraktion im **unpassenden Sitzungs-**

saal im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, der eigentlich **kein Fraktionssitzungssaal** ist, sondern der **größte Anhörungssaal** im Bundestag, denn in den **kleinen**, uns zugewiesenen **Fraktionssitzungssaal im Reichstag** lassen wir uns **nicht einpflegen**.

Der lange **Dienstag** nahm dann am Abend ein Ende mit der **Besprechung der Obleute des Petitionsausschusses**.

Themen waren wieder:

- **Veröffentlichung** von bestimmten Petitionen ja oder nein, es geht um
- **Terminierung** von **Berichterstattegesprächen**, öffentlichen **Sitzungen**, **Teilnahme an Messen** und **Veranstaltungen** und die
- **Vorbereitung der Ausschusssitzung** am Mittwoch.

Der Mittwochmorgen ist reserviert für die Sitzung des „**Ausschuss Petitionen**“.

Da stimmten wir z.B. ab über insgesamt **30 Petitionen**, u.a. zu folgenden Themen/Forderungen der Petenten:

- Entwicklung einer **App zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**
 - **Überdachung** des bundesweiten **Autobahnnetzes mit Photovoltaik**
 - Bundesregierung soll in die **Ukraine anstatt Waffen Vermittlungsangebote** für den **Frieden** liefern
 - **Festschreibung der deutschen Sprache im Grundgesetz**
 - **Anerkennung Palästinas als Staat**
- und vieles mehr..



Trauerstaatsakt für Prof. Rita Süßmuth im Plenarsaal des Bundestags

Im **Ausschuss Wirtschaft und Energie** besteht für mich keine Teilnahmepflicht.

Der Themenkatalog ist jedes Mal überwältigend. Jeweils an den Anfang gezogen werden die **TOPs** mit **Debatte** und hier stellen dann in jeweils **zwei Runden alle Fraktionen Fragen**.

Ein beherrschendes Thema war der **Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum beschleunigten Hochlauf von Wasserstoff**, der bereits in einer Anhörung am 24. November von Sachverständigen beurteilt wurde.

Die Bundesregierung definiert, dass der Gesetzesentwurf besonders **eilbedürftig** ist, er ist im **überragenden öffentlichen Interesse** und daher sollen Vorhaben in Umweltschutzzonen **verkürzter Genehmigung** unterliegen, so wie beim **Ausbau der Geothermie** oder der **Windkraft**, oder der **Infrastruktur** für das **Auffangen, Abtransportieren** und **Verbuddeln** von nicht vermeidbarem **CO₂** in der Industrie.

Später mehr hierzu.

Mich interessierte am Mittwoch im Ausschuss vor allem die **Befragung der parl. Staatssekretärin Gitta Conne-mann**, quasi die rechte Hand von **Ministerin Reiche**, die erklärte, was ihre Chefin Anfang Februar in **Kanada** Wichtiges zu erledigen hatte.

Tatsächlich bereitete sie den Boden für die **Verlagerung der deutschen Automobilindustrie** in das „Günstig-Lohn-Land“ Kanada vor.

Im Gegenzug können **ThyssenKrupp Marine Systems** (TKMS) und weitere deutsche Zulieferer wie **Rheinmetall, Schiffbau- und Marinespezialisten** oder bestimmte **Werften** auf einen **40-Milliarden-Auftrag** in der lange brach liegenden **Kriegsindustrie** hoffen.

Ich habe hierüber in einem separaten Beitrag schon berichtet („**Autos für U-Boote**“, auf Seite 4).

In der **Regierungsbefragung** am Mittwoch-Nachmittag sprach **Martin Sichert Gesundheitsministerin Warken** auf die **chaotischen Vorschläge** aus den eigenen Reihen an, es steht im Raum:

- **keine Leistungen** der Krankenkassen mehr beim **Zahnarzt**,
- **200-€- Zuschlag** für direkte Besuche beim **Facharzt**,
- **die öffentliche Überlegung** von **CDU-Gesundheitspolitiker Hendrik Streeck**, **älteren Menschen Medikamente zu verwehren**,

- **Erhöhung** aller **Zuzahlungen** um **50 Prozent**,
- **Sozialabgaben** nun auch für **Miet- und Vermögens-einkünfte**.

Auch **Boris Pistorius** wurde adressiert:

Wie werden **11,5 Mrd. € deutsche Waffenlieferungen** an die **Ukraine** gerechtfertigt, wenn tatsächlich **NSII** durch „unseren Partner Ukraine“ **gesprengt** wurde.

Und aktuell steht die **Ukraine** unter Verdacht, auch die **Druschba-Pipeline bombardiert** zu haben, durch welche Ungarn bis dato **Öl von Russland** erhielt.

Daher nimmt **Viktor Orban** sein **Vetorecht** im **EU-Rat** wahr und **blockiert** die Auszahlung des **EU-Darlehens** über **90 Mrd. €** an die Ukraine.

Anton Hofreiter weiß allerdings, wie man „**unsere Demokratie**“ durchsetzen kann:

Er möchte **Ungarn** einfach das **Veto-Recht entziehen**.

Also: Geldhahn auf für die Ukraine!

Thematisiert hat die **AfD** am **Mittwoch** in der **Aktuellen**



Dr. Götz Frömming bei seiner Rede zu den Skandalen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten

Stunde die seltsamen Häufungen von **Fake-News** in der **öffentlichen Berichterstattung**, und das sogar in den **zwangsfinanzierten Nachrichten** von ZDF und ARD.

Da präsentierte **Dunja Hayali** ungeniert **KI-Filmchen** des angeblich bösen **Trump-Abschieberegimes** oder **Angela Merkel** beklatschte die **Wiederwahl von Friedrich Merz** zum **CDU-Vorsitzenden**, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt den Parteitag schon **verlassen** hatte.

Wir wissen schon lange, dass die **Berichterstattung** nicht nur **tendenziös** ist, sondern tatsächlich **Unwahrheiten** verbreitet werden (**Potsdam-Treffen**) bis hin zu **Ein-schüchterungspropaganda (Corona-Pandemie)**.

Im folgenden, von der gesamten **Opposition abgelehnten**, jedoch von der **Koalitionsregierung** **verabschiedeten Antrag** be-

reitete uns die Bundesregierung auf **noch mehr Opfer** durch „Blut, Schweiß und Tränen“ für die liebe **Ukraine** vor.

Dies beinhaltet weitere

- **Waffenlieferungen**,
- **Munition**,
- **Ausrüstungen**,
- **Ausbildung**,
- **Energie- und Wärmeversorgung** – und natürlich:
- die Ukraine kommt zur **EU**, koste es was es wolle, im wahrsten Sinne.

Ein **geheimes EU-Papier** deutet auf „ein Hilfs-Paket“ in Höhe von bis zu **800 Mrd. EUR** hin, das uns demnächst wohl aus den Rippen geleierte werden soll.

Und sollte die **Einstimmigkeit** beim Beitritt **nicht gegeben sein**, dann wird man den Abtrünnigen im Rat wohl einfach das **Vetorecht entziehen** – ja, so geht Demokratie heute.

Die **Abschaffung des Heizungsgesetzes (GEG)** war eine **Nebelkerze der Union** in dieser Woche.

Großspurig war **Jens Spahn** mit diesem Satz vor die Presse getreten und erklärte, dass die **65-Prozent-Regel fällt** (bei neuer Heizung muss zu 65 Prozent klimaneutral betrieben werden).

Aber der **entsprechende Gesetzesentwurf** wird erst **nach den Wahlen** in Baden-Württemberg und RLP auf den Tisch kommen.

Da kam **unser Antrag** im Plenum „**Wahlversprechen einhalten – Heizungsgesetz abschaffen**“ Dr.-Nr. 21/4265 gerade richtig.

Marc Bernhard wiederholte in seiner Rede die fast **unbezahlbaren Kosten**, die auf unsere Bürger zukommen werden:

2.500 Milliarden für rund 65 Millionen Menschen, die jetzt noch auf **Öl und Gas** angewiesen sind.

Also **weg** mit diesem Dreck, wie auch mit der nationalen **CO₂-Bepreisung** und dem **EU-ETS-System** (EU-Emissions-Zertifikatehandel).

In der **Sofortabstimmung** stimmten die vereinigten Deutschlandzerstörer **gegen unseren Antrag**.

Der **Mittwoch** klang aus in einer anregenden Geburtstagsrunde meiner lieben bayerischen Kollegen **Carina Schießl** und **Tobias Teich**.

Am **Donnerstag** stellte die **AfD** den Antrag „**Effektive Kontrollen und Zurückweisungen an der Grenze durch Schaffung einer sicheren Rechtsgrundlage**“ Dr.-Nr. 21/4274 im Plenum vor, mit welchem wir **effektive Grenzkontrollen** an den **deutschen Grenzen** und **Zurückweisung** fordern, solange, bis die **Schengen- Vereinbarungen** wieder eingehalten werden, nämlich dass die **EU-Außengrenzen** wieder **gesichert** werden.

Im letzten Jahr wurden **168.000 Asylanträge** gestellt – die sog. **Migrationswende ist ein Trugbild**, so **Dr. Wirth** in seiner Rede.

Der Antrag wurde in den **Innenausschuss** überwiesen.

Das Thema greift nahtlos in den ersten **Tagesordnungspunkt** am **Freitag** ein, nämlich die **letzte Lesung und namentliche Abstimmung** der Umsetzungsgesetze für eine „**Reform des GAS** (Gemeinsames Europäisches Asylsystem)“, den ich daher an dieser Stelle vorziehe.

Für das sog. **GEAS-Anpassungsgesetz**, welches ein Konvolut von Drucksachen beinhaltet, die ich hier nicht alle aufzähle, **stimmte** nur die **Koalition**, die **Opposition lehnte** es aus allerdings unterschiedlichen Gründen **geschlossen ab**.

Minister Dobrindt feierte in seiner Rede, dass ein Teil der Schutzgesuche nun schon an den **EU-Grenzen entschieden** werden solle, **Dublin** will er damit wieder **funktionsfähig** machen - dass also **geltendes Recht** endlich wieder funktionieren solle und wörtlich:

Gestern hat ein Flug **20 Straftäter nach Afghanistan zurückgeführt**, er sprach von „großen Entscheidungen“ – was aber wieder nur **Symbolpolitik vor den Wahlen** ist, es geht allenfalls um **noch mehr Bürokratie**.

Der große Wurf soll auch die **Regelung** sein, dass **Asylsuchende** bereits nach **dreimonatigem Aufenthalt** in der **Bundesrepublik** einer **Erwerbstätigkeit nachgehen dürfen**, im Klartext: einmal hier Angekommene sollen noch **schneller integriert** werden und damit **vor Abschiebung geschützt** werden.

Nach der **namentlichen Abstimmung** hatten die **Koalitionsfraktionen** anscheinend **nicht realisiert**, dass die **Abstimmung** der damit zusammenhängenden **Änderung des Ausländerzentralregisters direkt folgte**, und viele **verließen den Saal**.

Nur unsere **AfD-Kollegen** hatten mal wieder den Durchblick und blieben sitzen, das **Abstimmungsergebnis**

schien zu **unseren Gunsten** auszufallen.

Das **Ergebnis wurde** jedoch **angezweifelt** und ein **Hammelsprung** beantragt.

Somit hatten die Befürworter dieser Gesetzesänderung wieder genug Zeit, **zurück zum „Arbeitsplatz“ zu kommen** und unser **Ergebnis zu revidieren**.

Und nun weiter mit dem **Donnerstag**:

Der oben erwähnte „**Wasserstoffhochlauf**“ war nach dem Durchlauf im Ausschuss zur **letzten Lesung und Abstimmung im Plenum**.

„Beschleunigung der Verfügbarkeit von Wasserstoff und zur Änderung weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf und weiterer energierechtlicher Vorschriften“ Dr.-Nr. 21/2506 und 21/3203.

Der **Gesetzentwurf** erfasst die **gesamte Lieferkette** von der **Herstellung** über den **Import** und die **Speicherung** bis zum **Transport von Wasserstoff**.

Die Verfahren dafür sollen einfacher, digitaler und schneller werden.

Die zuvor im Ausschuss durch Mehrheit der Koa verabschiedete **Beschlussempfehlung** wurde in der **Abstimmung bekräftigt**, die **Beschleunigung wird durchgedrückt**, koste es was es wolle.

In der **ersten Lesung** forderten wir die **Abschaffung der Grundsteuer** (Dr.-Nr. 21/4277), außerdem **Technisierung statt Zuwanderung** (Dr.-Nr. 21/4278), und ein **Verbot der Islamischen Revolutionsgarde des Iran in**



Alice Weidel bei der Pressekonferenz am Dienstag

Deutschland (Dr.-Nr. 21/4279).

Die **Linke** forderte z.B. einen **Schuldenschnitt für die Ukraine**, oder eine (noch) **demokratischere Schule**.

Zu erwähnen ist auch das **erneute Abschmettern von Einsprüchen gegen die Bundestagswahl** über 17 Ein-

sprüche.

Fabian Jacobi in seiner Rede:

Die Grünen verweigern seit Jahren die **Befolgung der Verfassung und des Gesetzes**, sie **ignorieren die Prinzipien der freien und gleichen Wahl durch die Frauenquote** auf ihren Listen.

Diese **Verfassungsverstöße** werden Mal um Mal von den Altparteien **gedeckt**, indem sie die **Einsprüche ablehnen**, so auch heute wieder.

Die **überragende Nachricht des Donnerstag** aber war die längst **überfällige Entscheidung des Kölner Verwaltungsgerichts**, dass die **AfD natürlich nicht „gesichert rechtsextrem“** ist (seht hierzu auch Seite 3).

Am **Freitag** kratzten **Linke und GRÜNE** in erster Lesung mal wieder an einem ihrer Lieblingsthemen: mehr Selbstbestimmung beim Kinderwunsch, und damit meinen sie ein **offeneres Abtreibungsgesetz**.

Eines der letzten Tops war die **erste Lesung des Politische-Werbung-Transparenz-Gesetz** (Dr.-Nr. 21/4089) zur **Umsetzung der EU-VO**, über dessen Hintergründe ich Anfang des Jahres schon berichtet habe.

Die **TTPW-VO** ergänzt den **Digital Services Act** der EU. Die Durchsetzung der darin enthaltenen Forderungen kann **Hausdurchsuchungen für Anbieter politischer Werbung** nach sich ziehen, **Google und META** hatten vor diesem Hintergrund bereits angedroht, **politische Werbung in der EU einzustellen**, es handelt sich in der Realität um die **Ausweitung digitaler und analoger Zensur**, vor allem **zulasten von Oppositionsparteien**, wie der **AfD**.

Zu guter Letzt:

Die **Epstein-Akten** erregen die Gemüter ganz Deutschlands, auch wenn unsere Qualitätsmedien nur spärlich berichten.

Die **AfD-Fraktion** wird eine entsprechende **Arbeitsgruppe zur Aufklärung der politischen Verquickungen in Deutschland** einsetzen. Die Begriffe **BND, Finanzministerium, Wire-Card** und **Olaf Scholz** können als Stichworte genannt werden.

Ich persönlich würde mich nicht wundern, wenn im Zuge der noch ausstehenden Veröffentlichungen noch tiefer

eingetaucht wird in **vielschichtige Korruption** auch in **Deutschland**, bis hin zu **Menschen- Kinder- und Organhandel, Virenexperimente** unter **unzulässigen Standards, Positionierung biologischer Waffen** direkt an der Grenze zu Russland bzw. mitten in Europa uvm.

Die Frage ist doch:

In welche Kanäle wandert unser Geld auch heute, wenn offiziell gesagt wird: die Ukraine braucht weitere 800 Milliarden EUR!

Was ist das für eine Welt?

Wir müssen es anpacken!

Helft mit bei der Wende, ohne euch wird es nicht funktionieren!



Gute Laune nach dem Gerichtsurteil des Kölner Verwaltungsgerichts - die AfD ist natürlich NICHT „gesichert rechtsextrem“!

Die Skandalmeldungen rund um die öffentlich-rechtlichen Sender reißen nicht ab - die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag hatte daher am Mittwoch eine Aktuelle Stunde mit dem Titel „Schwerwiegende Fehler bei der Berichterstattung durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk“ beantragt (siehe auch Seite 8). Hintergrund: Alleine in den vergangenen 2 Wochen wurden Berichte mit KI-generierten Inhalten manipuliert und veraltetes Bildmaterial unter falschem Kontext in aktuelle Beiträge geschnitten.

Nun wurden auf der Plattform NIUS brisante Mitschnitte aus der Betriebsversammlung des ZDF veröffentlicht, aus denen klar hervorgeht, dass z.B. der KI-Beitrag wesentlich in dem Beitrag verwendet wurde.

Von einer Täuschungs-Absicht will die Chefredaktion aber dennoch nicht sprechen, US-Korrespondent Elmar Theveßen behauptet etwa, dass kein einziges Wort des Beitrags falsch gewesen sei und verteidigt die Nutzung der KI-generierten Inhalte, da man damit schließlich „die Realität abbilde“.

Einzelne Mitarbeiter äußern hingegen schwere Vorwürfe zum Vorgehen und sprechen gar von einem „Relotius-Moment“.

Fakt ist: die Skandale waren weder ein Versehen noch Zufall. Journalistische Sorgfaltspflicht? Fehlanzeige! Sollten die ÖRR noch einen letzten Funken Glaubwürdigkeit bei irgend jemandem besessen haben - der dürfte spätestens jetzt verloren sein.

Da möchte man fast bitter auflachen, wenn man den Bericht der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) liest, aus dem hervorgeht, dass der Rundfunkbeitrag ab Januar 2027 um 28 Cent auf monatlich 18,64 € angehoben werden soll - eine Senkung auf Null Cent wäre angebracht!



Bald ist es soweit

Am 8. März ist Kommunalwahl!



Aus dem Wahlkreis

Bei unserem AfD Kreisverband Infostand am Oberen Markt in Weiden war am Samstag richtig viel los.

Die Bürger zeigten großes Interesse und informierten sich aus erster Hand bei unserem OB-Kandidaten Ferdinand Adam und unseren Stadtratskandidaten.

Ich war natürlich auch mit vor Ort.

Kommt auch ihr an einem der nächsten Stände vorbei und informiert euch bei unseren Kandidaten und unserem Team. Der direkte Austausch mit den Bürgern ist uns wichtig – ehrlich, klar und ohne Filter.

Die nächsten Termine findet ihr auf den Seiten unseres AfD Kreisverbands www.afd-weiden.de



Wir erwarten vollständige Aufklärung!

Stimmzettel-Panne in Weiden!

Was sich bei der **Stimmzettel-Panne** in Weiden abgespielt hat, ist mehr als nur ein „Versehen“.

Auf bereits gedruckten und teilweise schon ausgegebenen Briefwahlunterlagen wurden **Kandidaten in falscher Reihenfolge** aufgeführt. Betroffen ist die **AfD** – ebenso wie **die Grünen**. Doch hier geht es nicht um Parteipolitik, sondern um die **Integrität der Wahl**.

Wer glaubt, eine falsche Listenreihenfolge sei eine Kleinigkeit, hat das Wesen einer **demokratischen Wahl** nicht verstanden.

Die **Reihenfolge** auf dem Stimmzettel entscheidet über **Sichtbarkeit**, über **Wahrnehmung** –

und im Zweifel auch über **Stimmen**. Wenn Plätze verschoben werden, wenn Kandidaten auf einmal an anderer Stelle auftauchen, dann ist das **kein technischer Schönheitsfehler**, sondern ein **gravierender Eingriff in den Wahlablauf**.

Besonders brisant: Erst der **AfD-Kreisverband** hat die Stadt auf den Fehler hingewiesen – zu einem Zeitpunkt, als bereits zahlreiche Stimmzettel ausgegeben waren. Das wirft Fragen auf. **Wie konnte das übersehen werden? Welche Kontrollen haben versagt?**

Als AfD stehen wir für saubere, überprüfbare und rechtsstaatlich einwandfreie Wahlen. Gerade in Zeiten, in denen das **Vertrauen in staatliche Institutionen** ohnehin bröckelt, darf es **keinerlei Zweifel** an der **Korrektheit eines Wahlverfahrens** geben. Hier erwarten wir **vollständige Aufklärung, transparente Kommunikation** und **klare Konsequenzen**.

Die Bürger haben ein Recht darauf, dass ihre Stimme exakt so zählt, wie sie abgegeben wurde – ohne Pannen, ohne Verschiebungen, ohne nachträgliche Erklärungsversuche. **Demokratie lebt vom Vertrauen. Wer dieses Vertrauen verspielt, spielt mit dem Fundament unseres Gemeinwesens.**



Weiden

Grüner Exorzismus in meinen ehemaligen Geschäftsräumen



Ganzseitige kostenlose Wahlwerbung in der Weidener Tageszeitung für die Grünen aus Anlass des neuen Büros.

Damit „Der Neue Tag“ Weiden eine ganze Seite über das große Ereignis der neuen Büroräume für Laura Weber und die „Grüninnen“ füllen konnte, wurde ihr noch ordentlich Raum gegeben, ihre neue (eigentlich alte) politische Botschaft rüberzubringen.

Weber vergaß nicht, zu betonen, die Stelle der entfernten neutralen Firmenreklame des Elektrofachgeschäftes des AfD-Bundestagsabgeordneten Manfred Schiller ordentlich „entblaut“ zu habe.

Am Schluss des Beitrags wurde noch Schillers Lebenswerk, sein jahrelanger wertschöpfender Beitrag zur kommunalen Wirtschaft & Schilderungen über die Hintergründe der Betriebsaufgabe ins falsche Licht gerückt.

Das Geschäft wurde ausschließlich aufgrund der ehrenhaften und ausfüllenden Aufgaben in Berlin, sowie im Stadtrat Weiden und im Bezirksrat der Oberpfalz aufgegeben.

Der Tag hat nur 24 Stunden und eine halbtägige Öffnungszeit des Betriebes war auf Dauer weder wirtschaftlich sinnvoll, noch kundenfreundlich.



Auch 2026 wieder jeden Donnerstag - kommt vorbei!

Unser Stammtisch



Aktuell befinde ich mich wieder im **politischen Berlin**. Doch auch aus der Hauptstadt bleibt mein Blick fest auf unsere **Heimat in der Oberpfalz** gerichtet, denn gerade jetzt im **Endspurt des Kommunalwahlkampfes** entscheidet sich vor Ort, wie sich unsere Städte & Gemeinden künftig entwickeln.

Unser **Stammtisch in Weiden** war auch in dieser Woche erneut gut besucht. Die starke Beteiligung & viele konstruktive Gespräche zeigen, dass das Interesse an einer klaren & verlässlichen Politik vor Ort groß ist. **Unser Kreisvorsitzender & MdL Roland Magerl motivierte noch einmal zum Endspurt im Wahlkampf.**

Unser **MdL Stefan Löw** stimmte auf die Veranstaltung am 6. März 26 im Eisstockheim Neustadt/Waldnaab ein. Thema des Abends: **Islamismus in der Oberpfalz**. Einlass: 18.00 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Bis zur Wahl finden außerdem noch **etliche Infostände** statt, die vorab über den **Kreisverband** beworben werden. Kommt vorbei und informiert euch aus erster Hand.



Meine Kolumne auf PI-News

Die **Europäische Union** wurde als **Rechtsgemeinschaft souveräner Staaten** gegründet, in der zentrale Entscheidungen dem **Einstimmigkeitsprinzip** unterliegen, wobei das **Vetorecht** kleinere Staaten vor der Dominanz großer Nationen schützen soll.

Doch diese **Gründungsprinzipien** geraten zunehmend **aus den Fugen** - Verträge werden plötzlich zur **Auslegungssache**, die **Kapitalmarktunion** könnte als „**trojanisches Pferd**“ für eine **dauerhafte Schuldenunion** dienen, und mit dem „**E6**“-Format entsteht eine **EU der zwei Geschwindigkeiten**, die weniger als pragmatische Anpassung eines lebendigen & atmenden demokratischen Staates erscheint – sondern eher als **sichtbares Symptom der Entgleisung** hin zu einem **oligarchischen, monströsen, autoritären Machtgebilde**.

Was genau da gerade ohne demokratische Mitwirkung der Mitglieder läuft, erläutere ich ausführlich in meinem neuesten PI News-Artikel:

<https://pi-news.net/2026/02/die-eu-der-zwei-geschwindigkeiten-scheindemokratie-im-gewand-der-reformierung/>



Stammtisch

Jeden **Donnerstag** (außer feiertags) findet unser Stammtisch in **Weiden** statt. Unsere Abgeordneten berichten aus dem Landtag oder Bundestag, im Anschluss gibt es spannende **Diskussionen**.

Der Stammtisch ist völlig unverbindlich und für jeden offen, ihr müsst kein Parteimitglied sein! Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Wir sehen uns!



Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:

Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de



manfred.schiller@bundestag.de



[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)



[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)



[@manfredschillerafd](https://www.telegram.com/@manfredschillerafd)



[@manfred.schiller.afd](https://www.tiktok.com/@manfred.schiller.afd)



[@manfredschillermdb](https://www.youtube.com/@manfredschillermdb)